



Sept. 17

Als die  
Wohl-Edle / Viel Ehr- und Tugend-belobte  
S R A U /

Fr. Anna Catharina

gebohrne Weinmannin /

T I T.  
S E R R R

Christ. Kreugemanns /

Bornehmen Jubiliers und Handelsmanns / auß  
ältisten Bürgers allhier;

Hinterlassene Frau Wittibe /

Unter

Holzreicher Versammlung /

War der 24. Novembr. 1710.

Zur Erden bestattet wurde /

Wolten

Ihre letzte schuldige Pflicht und Mitleiden  
gegen die

Betrübten Leidtragenden

Hierdurch an Tag legen

Zwey

Dem Kreugemannischen Hause

Verbundene Diener.

L E S S E G  
Gedruckt mit Brandenburgerischen Schriften.

AK



I.



Godt und Schlaf ist einerley;  
Neuß ein Sterblicher viel wagen /  
Wnd ein Wanderer beklagen /  
Daß bey heißen Sommer-Tagen  
Hitz und Last sey zu ertragen /  
Sey so wird Er doch dabey  
Nur durch Schlafen / nur durch Sterben Sor-  
gen-frey.

II.

Godt und Schlaf ist einerley;  
Beydes kan uns sanfft besiegen /  
Wenn nach überstandnen Kriegen  
Wir doch endlich unten liegen /  
Denn da gleicht sich Grab und Wiegen  
Wnd man findt nach Müß und Streit  
Nur im Schlafen / nur im Sterben Sicherheit.

Todt und Schlaf ist einerley;  
 Beydes kan uns Kräfte geben  
 Zu dem neu verhofften Leben;  
 Wer muß an der Erde kleben/  
 Und in tausend Unglück schweben/  
 Schließt vergnügt die Augen zu/  
 Nur im Schlafen/nur im Sterben findt sich Ruh.

Todt und Schlaf ist einerley;  
 Seelge / diß hast Du erfahren/  
 Da Du nach verlebten Jahren  
 Best bey rühmlichst grauen Haaren/  
 Behst vergnügt zum Engel-Schaaren/  
 Zu dem Ende aller Last/  
 Und im Schlafen/und im Sterben findest Rast.

Todt und Schlaf ist einerley;  
 Schlafe nur/biß wir Dich sehen/  
 Einst zum Leben aufferstehe;  
 Unterdeß soll nicht geschehen/  
 Daß Dein Ruhm soll untergehen:  
 Denn da sag ich ohne Scheu:  
 Daß das Schlafen / daß das Sterben zwey-  
 erley.

D. H. D.

In schnöder Unbestand beherrscht das ganze Rund  
Der Erden/welches selbst des Schöpfers Hand gebauet/  
Wer dessen Zierd und Pracht etwas genau beschauet/  
Denckt billich mit dabey an den gemachten Bund/  
Dass/wie der Erden-Bau nicht ewig kan bestehen/  
So auch die kleine Welt / der Mensch/muss untergehen.

Nichts minder bauet man sich eine Wohnung auf/  
Man siehet hie und da viel prächtige Palläste  
Und sind in solchen doch nur Pilger / Frembd' und Gäste:  
Kaum hat des Künstlers Hand gesetzt de Cranz dar auf/  
So fällt der ganze Bau der schnöder Leibes-Hütten  
Und läst im Grabe sich mit Erd' und Sand beschütten.

Drumb wer bey seinem Bau zugleich den Fall betracht/  
Dem dieses Leimen Haus durchaus nicht mag entgehen/  
Der wird zuförderst sich nach einem Grund umsehen/  
So seinen ganzen Bau ganz unvergänglich macht:  
Die Tugend ist der Grund / und wer auff solche bauet/  
Dem hat bey Sturm und Wind für keinen Fall gegrauet.

Das that die Seelige / ist da Sie geht zur Ruh/  
So endet sich Ihr Bau zugleich mit Ihrem Leben/  
Wohl dem / der so wie Sie den Bau kan übergeben/  
Der schließt mit Fried und Freud die müden Augen zu /  
Die fromme Seele soll / wird ist der Leib begraben/  
Ein neu Jerusalem zu ihrer Wohnung haben.

O froher Wechsel! Trog / der ihre Ruhe stöhret!  
Zerfaule / enger Sarg / vermodert Fleisch und Knochen /  
Hat sich an eurem Bau des Todes Hand gerochen/  
So hat sie auch daran zu wüten auffgehört;  
Denn was der Tugend ist im Leben aufgeführt /  
Das hat im Sterben auch kein schnöder Fall gerühret.

J. G. B.



78 M 466

ULB Halle 3  
005 022 843



V077





eiß alles wohl zu  
führen/  
itlichkeit verläßt/  
rußt/das Catha-  
rinen-Fest  
u celebriren.  
n Ihrem Grabe  
gehn/



Als die  
Wohl-Edle / Viel Ehr- und Tugend-belobte  
S R A U /

Fr. Anna Catharina

gebohrne Weinmannin /

T I T.  
S E N N R

Christ. Kreugemanns /

Bornehmen Jabiliers und Handelsmanns / auch  
ältisten Bürgers allhier;

Sinterlassene Frau Wittibe /

Unter

Holcreicher Versammlung /

War der 24. Novembr. 1710.

Zur Erden bestattet wurde /

Wolten

Ihre letzte schuldige Pflicht und Mitleiden  
gegen die

Betrübten Leidtragenden

Hierdurch an Tag legen

Zwey

Dem Kreugemannischen Hause

Verbundene Diener.

1 2 3 4 5 6 7 8  
Gedruckt mit Brandenburgerischen Schriftten.

AK